



Übergang Schule- Beruf/Studium

1. Gesetzliche Vorgaben
2. Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland
3. Außerschulische Lernorte
4. Unterstützungsbedarfe

Gesetzliche Vorgaben

Niedersächsische Schulgesetz:

Förderschul e	Hauptschul e	Realschul e	Oberschule	Gesamtschu le	Gymnasiu m
------------------	-----------------	----------------	------------	------------------	---------------

... eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte
Allgemeinbildung...

... eine breite und vertiefte
Allgemeinbildung und
ermöglicht den Erwerb der
allgemeinen
Studierfähigkeit..

... nach Maßgabe der Abschlüsse ihren
Bildungsweg vor allem berufs-, aber auch
studienbezogen fortzusetzen...

... nach Maßgabe der
Abschlüsse ihren
Bildungsweg an einer
Hochschule, aber auch
berufsbezogen
fortzusetzen..

Gesetzliche Vorgaben

Erlas: Berufsorientierung an allgemeinbildendenden Schulen

Förderschule*	Hauptschule	Realschule	Oberschule
	60 Tage	30 Tage	30/60 Tage

·individuelle Berufsorientierung durch berufsorientierender und berufsbildender Maßnahmen

Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Schülerfirmen, BIZ-Besuch, Zukunftstag, Fachpraxisunterricht, Fachtheorieunterricht, praxisorientierte Lernphasen, Projekte und andere Maßnahmen mit Vor- und Nachbereitung in der Schule zur Sicherung der Ausbildungsfähigkeit und Stärkung der Berufswahlkompetenz.

·Individuelle Schwerpunktbildung in einem Profil (Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales

·Kompetenzfeststellungsverfahren (Assessment-Center) - Ermittlung der persönlichen Stärken und Entwicklungspotentiale im 8. Schuljahr (3 Tage)

·Die Schulen erstellen ein fächerübergreifendes Konzept zur Durchführung berufsorientierender Maßnahmen.

Gesetzliche Vorgaben

Erlaß: Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen

Gesamtschule

- Betriebserkundungen ab Klasse 8
- mindestens ein bis zu 15 Tage dauerndes Schülerbetriebspraktikum ab Klasse 9
- weitere berufsorientierende und berufsbildende Maßnahmen wie die anderen allgemeinbildenden Schulformen

Gymnasium

- Betriebserkundungen ab Klasse 8
- ein 10 bis 15 Schultage dauerndes Schülerbetriebspraktikum ab Klasse 9
- Im Fach Politik-Wirtschaft wird im Umfang von mindestens 10 Stunden je Schuljahr Unterricht zur Studien- und Berufswahl durchgeführt.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Elisa-Kauffeld-Oberschule Jever



Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



- Das Fach Wirtschaft ist Ankerfach für das Berufsorientierungskonzept der Schule, andere Unterrichtsfächer müssen in das Konzept mit eingebunden sein.
- Das Fach Wirtschaft wird an den beteiligten Oberschulen ab der Klasse 8 erteilt.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Praktische Erfahrungen sammeln

- Berufsfelderkundungen
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Berufsfelderkundungen

- in den berufsbildenden Schulen Jever bzw. Varel über ein Schulhalbjahr des 8. Jahrgangs
- in 6 Berufsfeldern (Metall, Elektro, Bau, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Pflege)
- in kurzen Einheiten:
 - 3 Einheiten / Schultage zu 4 Stunden pro Berufsfeld

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Berufsfelderkundungen

- Absprachen über Inhalte der Berufsfelderkundung zwischen Fachpraxislehrkräften der BBS und den Fachlehrkräften der Oberschulen
- Ziel: bessere Vor- und Nachbereitung sowie Einbindung in den Fachunterricht der Oberschulen
- Angleichen der Angebote der
- BBS Varel-Jever-WHV

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Kompetenzfeststellung

- Alle 6 Gruppen besuchen zeitgleich die BBS. Eine in Kompetenzfeststellung geschulte Lehrkraft begleitet die Schüler/innen und führt Beobachtungen durch. Im berufsorientierenden Unterricht in der Schule werden die theoretischen Aspekte der Kompetenzfeststellung durchgeführt.
- Ist die Zahl der Schüler/innen im Jahrgang zu hoch für 6 Gruppen oder können die BBS nicht 6 Gruppen aufnehmen, wird eine zusätzliche Gruppe eingerichtet, die in der Schule von der in Kompetenzfeststellung geschulten Lehrkraft betreut wird. Eine weitere Betreuungskraft begleitet die anderen Gruppen zu den BBS.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



Betriebspraktika

- Ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum in Jahrgang 9
- ein zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum im ersten Halbjahr der 10. Klasse zur Vertiefung oder ggf. zur Neuausrichtung des Berufswunsches
- Die Praktika werden von den Klassenlehrern / Klassenlehrerinnen betreut.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



unterrichtliche Begleitung

- ab Jahrgang 8 ein zweistündiger berufsorientierender Unterricht am Nachmittag
- von den Klassenlehrern / Klassenlehrerinnen durchgeführt
- Inhalte werden vom Fachbereich Wirtschaft erarbeitet.
- In Jahrgang 8 nehmen alle Schüler/innen daran teil. Schwerpunkte sind die Kompetenzfeststellung und die Vorbereitung des Betriebspraktikums. Freie Zeit- und Gruppeneinteilung sollen großzügig genutzt werden.
- In Jahrgang 9 und 10 ist der berufsorientierende Unterricht verpflichtend für Schüler/innen des berufspraktischen Schwerpunkts. Andere Schüler/innen des Jahrgangs können zeit- und bedarfsweise an dem Unterricht teilnehmen.

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



unterrichtliche Begleitung

- Schüler/innen, die kein Profulfach wählen, erhalten parallel zum Profilunterricht je eine zusätzliche Stunde Unterricht in Deutsch und Mathematik und nehmen an einem zweistündigen WPK teil.
- Das Bewerbungstraining, wie es in Varel durch das Qualifizierungsnetzwerk durchgeführt wird, soll auf den gesamten Landkreis unter Einbeziehung außerschulischer Partner ausgeweitet werden.
- Alle Schüler/innen bewältigen insgesamt ca. 50 Praxistage (Berufsfelderkundung BBS, Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Aktivitäten mit außerschulischen Partnern wie BIZ-Besuch, Bewerbungstraining etc.)

Minimalkonzept der Berufsorientierung für Oberschulen im Landkreis Friesland



- Auf der Grundlage des Minimalkonzepts erstellt jede Oberschule ein schuleigenes Konzept zur Berufsorientierung
- Jede Schülerin und jeder Schüler führt einen Nachweis, in dem die Teilnahme an berufsorientierenden und berufsbildenden Maßnahmen dokumentiert wird.

Weitere Angebote - außerschulische Lernorte



Weitere Module buchbar über die KoBo Niedersachsen:

<http://www.kobo-online.de/index.php>

Lernort für Technik und Natur

<http://www.lernort-wilhelmshaven.de/startseite/>

Regionales Umweltzentrum Schortens

info@ruz-schortens.de

Kreishandwerkerschaft

khs@jade-handwerk.de

Jade Hochschule Wilhelmshaven

<http://www.jade-hs.de/service-verwaltung/gleichstellungsstelle/projekte/roberta-lernen-mit-roboter>

Das Projekt "Roberta - Lernen mit Robotern" wird vom Fachbereich Ingenieurwissenschaften an der Jade Hochschule für interessierte Schülerinnen im Alter von 11 bis 13 Jahren koordiniert.

Unterstützungsbedarfe



Finanzielle Unterstützung für die Schülerbeförderung

- Berufsfelderkundung an den BBS Jever und Varel
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika
- praxisorientierte Lernphasen in den außerschulischen Lernorten
- Unterrichtsversorgung durch Fachpraxislehrer
- Erkundungs- und Praktikumsmöglichkeiten in den Betrieben
- Botschafter der Betriebe für die Schulen